

Graubünden

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali**

Band (Jahr): **13 (1827)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

duire la sève aux organes respiratoires et les autres de la ramener.

5. *Minéralogie*. — Mr. De Luc a lu un mémoire intitulé, sur le phénomène des grandes pierres primitives distribuées par groupes dans le bassin du lac de Genève; après avoir énuméré et décrites ces groupes, l'auteur a présenté des conjectures sur la cause qui les a distribués ainsi *). — Le même a lu une note sur l'origine végétale de la houille appuyée sur les observations de divers géologues, et une autre note sur les diverses localités où se sont rencontrées des espèces du genre *Pholadonia* de Sowerby.

Mr. Necker a lu une note sur un échantillon de Kiesel-malachite du Brésil ou cuivre hydro-siliceux; c'est une variété de chalcédoine qu'il propose d'appeler *Cyanoprase*, à cause de sa couleur bleue.

Mr. Soret a étudié une série de diamans cristallisés envoyés au Grand-Duc de Weimar et y a trouvé plusieurs formes nouvelles.

V. GRAUBÜNDEN. **)

Die naturforschende Gesellschaft Graubündens hat am 25. May 1826 ihre erste Versammlung gehalten, die der Herr Präsident mit einer Anrede eröffnete, in welcher er unter andern verschiedene Momente der Naturkenntnisse des Bündnerlandes heraushebt, deren nähere

*) Mém. Soc. phys. et hist. natur. T. III.

**) Umständlichere Nachrichten von der Bildung dieser Gesellschaft und vollständige Auszüge der Verhandlungen finden sich im *Bericht über den Bestand und die Wirksamkeit der naturforschenden Kantonal-Gesellschaft in Graubünden*. Vom Oktober 1826 bis zum May 1827. Chur 1827. VI und 66 S. 8.

Untersuchung durch die Arbeiter des Vereines wünschbar wären. In den drey Hauptversammlungen, welche bis zum May 1827 Statt fanden, wurden folgende Arbeiten mitgetheilt:

Physik. — Meteorologische Beobachtungen und Vorschläge für Graubünden von Hrn. Landammann Bapt. von Salis.

Chemie. — Herr M. D. Pauli las eine Abhandlung über das Gesetz der Polarität im chemischen Prozesse. Herr Apotheker Capeller theilte die Beobachtung mit, daß ein Gemenge von Spießglanzschwefel, Calomel und Guajakharz, einige Zeit der atmosphärischen Luft ausgesetzt, sich mit Ausscheidung von salzsaurem Ammonium zersetze.

Mineralogie und Geognosie. — Herr Landammann Hitz und Apotheker Capeller legten mehrere merkwürdige Goldstufen vom Galanda vor. Herr Professor Röder gab nach von Hoff eine Abhandlung über Vulkanismus, Erdbeben und heisse Quellen.

Botanik. — Herr Chirurgus Tausent wies eine Sammlung seltener Alpenpflanzen des Kantons Graubünden vor.

Zoologie. — Herr Hauptmann Thom. Conrado gibt nach eigenen Beobachtungen an einem gefangen gehaltenen Thiere Beyträge zur Naturgeschichte des Bartgeyers, und eine Untersuchung über die allgemeine Verminderung der Vögel in Graubünden und die Ursachen derselben.

Medizin. — Herr M. D. J. Gubler entwickelte seine Ansichten über die Vereinigung der menschlichen Seele mit dem Leibe bey der Zeugung. Herr M. D. Kaiser setzte die Vortheile der Wiedereinführung des

allgemeinen Badgebrauches in Graubünden aus einander, und bezeichnet die dazu geeigneten Mineralquellen in den verschiedenen Bergthälern.

Landökonomie. — Herr Landammann Bapt. von Salis legte eine tabellarische Uebersicht des Holzwachses in den Alpen vor, mit Vorschlägen neue Anpflanzungen zu befördern. Herr Gottfr. Purtscher beschrieb die von ihm angebrachten Verbesserungen in Einrichtung des Viehstalles, der Krippe, des Heulagers und der Dünghaufen, so wie eine Vorrichtung, um Fleisch selbst zur Sommerszeit mittelst einer Windmühle einige Tage frisch zu erhalten.

Erd- und Reisebeschreibung. — Herr Major am Stein legte eine Sammlung topographisch-statistischer Nachrichten über die Thäler von Misocco und Calanca vor. Herr M. D. Eblin gab Notizen und Betrachtungen auf einer Reise durch einen Theil von Graubünden im Sommer 1825.

VI. SCHAFFHAUSEN.

Der naturwissenschaftliche Verein in Schaffhausen versammelte sich vom Juny 1826 bis dahin 1827 in sechs regelmässigen Sitzungen.

Herr Professor Ziegler entwickelte in einem Vortrage über den Werth des Studiums der Naturwissenschaften verglichen mit dem Studium der Philosophie und Geschichte, wie die rein geistige und sittliche Natur der Menschen durch den Besitz von positivem Wissen denjenigen Werth erhalten könne, der vor Irrthum schützen, zu Großthaten begeistern oder zu Resultaten führen könne, welche der menschlichen Gesellschaft vielseitigen Nutzen gewähren können.